

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
1.1	Der Soldat in Literatur und Wissenschaft im 18. Jahrhundert	13
1.2	Methodisches Vorgehen, Forschungshintergrund und Plan der Arbeit.....	30
2	Sexualdisziplinierung und Imperativ zum Tod	43
2.1	Eigennutz und Wollust: Militärisches Wissen und die moralischen Anforderungen an den deutschen Soldaten in Johann Elias Schlegels <i>Herrmann, ein Trauerspiel</i> (1743) und Christoph Otto von Schönaichs <i>Hermann, oder das befreyte Deutschland, ein Heldengedicht</i> (1751)	43
2.1.1	Eigennutz und Liebe zum Vaterland.....	46
2.1.2	Vom Zaudern: Eigennutz und der Konflikt mit der Pflicht in Johann Elias Schlegels <i>Herrmann, ein Trauerspiel</i>	53
2.1.3	Müßiggang und Wollust	68
2.1.4	Mangelnde Disziplin und Wollust: Christoph Otto von Schönaichs <i>Hermann, oder das befreyte Deutschland, ein Heldengedicht</i>	72
2.2	Lieder vom Krieg, Lieder als Krieg: Die Transformation des Heroischen in Johann Wilhelm Ludwig Gleims <i>Kriegs- und Siegesliedern eines preußischen Grenadiers</i> (1758).....	83
2.2.1	Von der anakreontischen Dichtung zum Kriegslied: „Schweig, Leier! – Hört Trompetenklang!“	83
2.2.2	Kriegslieder: Lieder vom Krieg – Lieder als Krieg	87
2.2.3	Die Transformation des Heroismus und die Transformation der Ehre: Gehorsame Helden	97
2.2.4	Begehren nach dem Tod	110
2.3	Liebe zum Vaterland, Liebe zum Tod: Thomas Abbts <i>Vom Tode für das Vaterland</i> (1761) und das Muster des enthusiastischen Soldaten	124
2.3.1	Die Pflicht zum Tod	124
2.3.2	Mediale und kulturpolitische Überlegungen zur Liebe zum Vaterland.....	128

2.3.3	Liebe zum Vaterland durch die Liebe zum Monarchen	135
2.3.4	Nachahmung und Todesfurcht	144
2.3.5	Invalide und begehrte Körper.....	148
3	Den Tod begehren: Soldatischer Selbstmord in Wissenschaft und Literatur	155
3.1	Der soldatische Selbstmord in der militärwissenschaftlichen Literatur	155
3.1.1	Pflicht zum Tod – Verbot des Selbstmords: Widersprüchliche Anforderungen an den Soldaten	161
3.1.2	Gehorsam bis in den Tod.....	165
3.1.3	Zwischen der Lust zu leben und der Lust zu sterben	170
3.2	„Zu weit vorausgeeilt“: Vom Begehren des Todes zum Skandalon des Selbstmords in Gotthold Ephraim Lessings <i>Philotas</i> (1759)	174
3.2.1	Ein missverstandenes Stück?	174
3.2.2	<i>Philotas</i> : Ein Kind des Kriegs	179
3.2.3	Ein Held mit Menschenliebe	190
3.2.4	Von der Selbstaffizierung zum Selbstmord	203
3.2.5	Abbts kritische Bemerkungen zu <i>Philotas</i>	207
4	Sexualisierung des Soldaten.....	211
4.1	Der Soldat in den Winterquartieren: Happy End für die Besatzer.....	211
4.1.1	Eine idyllische Szene im Winterquartier: Friedrichs II. Lehrgedicht <i>Die Kriegskunst</i> (1751) und das Problem der Winterquartiere	212
4.1.2	Das Winterquartier in der militärtheoretischen Literatur	226
4.1.3	Rechtliche und finanzielle Aspekte des Winterquartiers	231
4.1.4	„Soldaten wollen leben“ und extreme Liebe: <i>Der Soldat in den Winterquartieren</i> (1759)	237
4.1.5	Der Soldat als General.....	244
4.1.6	Sexualität, Disziplinierung, Herrschaft.....	251

4.2	Patriotismus durch Eigennutz: Jakob Michael Reinhold Lenz’ Schriften zur Militär- und Staatsreform.....	263
4.2.1	Jakob Michael Reinhold Lenz’ <i>Die Soldaten</i> (1776): Ein Abgesang auf die Ehre und ein theoretisches Heilmittel.....	263
4.2.2	Fragen von bürgerlicher Ehre: Alles nur Komödie.....	267
4.2.3	Fragen von militärischer Ehre: Alles nur Komödie.....	271
4.2.4	Ehre durch Ehre: Soldatenehen als militärisches Disziplinierungspotential.....	279
4.2.5	Prostitution, Konkubinat, Soldatenehen auf Zeit: Reformvorschläge in der Schlusszene des Dramas.....	282
4.2.6	Jakob Michael Reinhold Lenz’ <i>Über die Soldatenehen</i> und weitere Schriften zur Sozial- und Militärreform: Die mediale Doppelstrategie des <i>Berkaer Projekts</i>	287
4.2.7	Bürger und Soldat in der ‚guten alten Zeit‘.....	297
4.2.8	Von der Ehre zum sinnlichen Genuss.....	300
4.2.9	„Wofür ficht der Soldat?“: Eigennutz der Soldaten als Vorteil.....	303
4.2.10	Die Einrichtung von Soldatenehen zum Wohl des Staats.....	312
4.2.11	Verbürgerlichung des Militärs und Militarisierung der Gesellschaft.....	321
5	Militär und Bevölkerung.....	325
5.1	Ehe, Territorium und Bevölkerung: Militärische Peuplierungskonzepte.....	325
5.1.1	Die Bevölkerung: Grund für alles.....	326
5.1.2	Die Problematik der Soldatenehen in der bevölkerungspolitischen Literatur.....	333
5.1.3	Soldatenehen und Amazonen: Johann Peter Franks <i>System einer vollständigen medicinischen Polizey</i> (1779).....	345
5.1.4	Ehen für den Staat und französische Amazonen: Carl Gottlieb Daniel von Clauers <i>Kreuzzug gegen die Franken</i> (1792).....	352
5.1.5	Ehen für den Staat und preußische Amazonen. Novalis’ <i>Glauben und Liebe oder Der König und die Königin</i> (1798).....	363

5.2	Soldatenehen, Soldatenfamilien: Militärische Gesellschafts- und Bevölkerungsentwürfe im Soldatendrama des 18. Jahrhunderts	375
5.2.1	Christlieb Georg Heinrich Arrestos <i>Die Soldaten</i> (1804): Militärische Veredelungsprozesse durch Soldatenehen	379
5.2.2	Familie als militärischer Raum – Militär als Familie.....	381
5.2.3	Soldatenehen als Fundament komplettierter Soldaten	393
5.2.4	Neufassung des Adelssystems	398
5.2.5	Die Amazone Emilie	402
5.2.6	Arrestos <i>Der feindliche Sohn</i> (1805): Von der militärischen zur nationalen Familie.....	404
6	Den Krieg begehren: Kriegsapologien um 1800 und der Krieg als Leben in Heinrich von Kleists <i>Penthesilea</i>	411
6.1	Vom <i>Ewigen Frieden</i> zum organischen Kriegszustand: Kriegsapologien von Johann Valentin Embser bis Rühle von Lilienstern.....	411
6.1.1	Johann Valentin Embsers <i>Die Abgötterei unseres philosophischen Jahrhunderts. Erster Abgott. Ewiger Friede</i> (1779)	414
6.1.2	Kriegsapologien in Philosophie und Publizistik um 1800	421
6.1.3	Johann Jakob August Rühle von Liliensterns <i>Apologie des Krieges</i> (1813)	428
6.2	Krieg und Biopolitik als Staatsraison: Die Synthese von Krieg, Staat und Leben in Heinrich Kleists <i>Penthesilea</i> (1808)	436
6.2.1	Ursprungsgeschichten: „[W]oher quillt, von wannen ein Gesetz“?.....	442
6.2.2	Doppelte Herrscherinstanzen und doppelte Handlungsaufforderung.....	460
6.2.3	Ares und Hymen – Thanatos und Bios.....	466
7	Abschließende Bemerkungen	471
8	Bibliographie	477